

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Breitenbach

So viel zu tun wie schon lange nicht mehr gab es im zurückliegenden Jahr für die Aktiven der Feuerwehr Breitenbach. Dies wurde in der Jahreshauptversammlung deutlich. Zudem wurden langjährige Mitglieder geehrt.

„Der Zweck unseres Feuerwehrvereins ist die Förderung des Brandschutzes. Daher haben wir erneut wieder zahlreiche Investitionen getätigt“, sagte Vorsitzender Tobias Christ. Insbesondere sei für rund 3000 Euro neue Einsatzkleidung für die Mitglieder der Einsatzabteilung angeschafft worden. Um dies leisten zu können, sei eine möglichst hohe Mitgliederzahl erforderlich. So habe die Mitgliederwerbung auch einen hohen Stellenwert. Zurzeit gehören dem Breitenbacher Feuerwehrverein 199 Mitglieder an. Vorsitzender Christ berichtete über die Aktion „Sicheres Kinderzimmer“, wobei neu geborene Kinder einen Rauchwarnmelder geschenkt bekommen sowie über eine gute Informationspolitik durch die regelmäßige Herausgabe von Info-Briefen an alle Mitglieder. Neben der Mitwirkung durch die Feuerwehr beim Breitenbacher Dorfjubiläum sei laut Christ das 40jährige Feuerwehr-Partnerschafts-Jubiläum eine besondere Veranstaltung im Berichtsjahr gewesen. Ein großer Erfolg sei das Oktoberfest gewesen. Der Vorsitzende dankte allen Helfern.

„2017 war für die Feuerwehr Breitenbach das einsatzreichste Jahr seit meinen Aufzeichnungen“, berichtete der langjährige Wehrführer Matthias Stoll. Dabei habe sich die komplette Bandbreite der Zuständigkeit der Feuerwehr gezeigt, von der Menschenrettung über die Brandbekämpfung bis hin zu den unterschiedlichsten Hilfeleistungen. Mitgewirkt wurde auch am Brandsicherheitsdienst beim Kalten Markt. Absolviert wurde auch eine umfangreiche Standortausbildung. Zudem absolvierten Tobias Christ, Daniel Klis, Katharina Christ, Johanna Deberle und Maria Dworschak Weiterbildungslehrgänge. Positives konnte Wehrführer Stoll auch hinsichtlich der Mitgliederentwicklung in der Einsatzabteilung berichten. Dieser gehören nach erneutem Zugang jetzt 20 Aktive an, darunter sechs junge Frauen. Steffen von Rockenthien, Luisa und Alicia Leipold sowie Tizian Schomann wurden in die Einsatzabteilung aufgenommen.

Die Verstärkung der Einsatzabteilung sei ein Resultat der guten Jugendarbeit. Dementsprechend sei die Jugendfeuerwehr geschrumpft, wie Jugendwart Daniel Klis berichtete. Es sei dringend Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr erforderlich. Die Jugendarbeit soll künftig auf mehrere Schultern verteilt werden.

„Vor so viel ehrenamtlichem Engagement kann man nur den Hut ziehen“, lautete die Anerkennung von Bürgermeister Matthias Möller. Insbesondere hob er das Pflichtbewusstsein der Einsatzkräfte hervor. Die Breitenbacher Wehr habe eine gute Entwicklung genommen. „Es muss sexy sein, in der Feuerwehr zu sein“, warb Möller insbesondere bei den jungen Menschen um ehrenamtliches Engagement. Dankesworte sprachen auch Kreisbeigeordnete Sonja Senzel, der Breitenbacher Ortsvorsteher Thomas Epperlein sowie Unterverbandsvorsitzender Bernd Schauburger. Die Wichtigkeit der Aus- und Fortbildung hob Stadtbrandinspektor Werner Kreß hervor. Er dankte dem Breitenbacher Feuerwehrverein für die Investitionen in den Brandschutz. Vorsitzender Tobias Christ und Stellvertreterin Inken Freytag ehrten langjährige Vereinsmitglieder.

INFO KASTEN

DIE GEEHRTEN:

50 Jahre Mitgliedschaft:

Fritz Christ, Heinz Möller.

40 Jahre:

Günther Christ, Adam Deberle, Volker Druschel, Holger Hommel, Ralf Larbig, Dieter Leipold, Güther Leipold, Hans Mittag, Harald Seelig, Helmut Weining.

30 Jahre:

Reinhold Herchenhan.

20 Jahre:

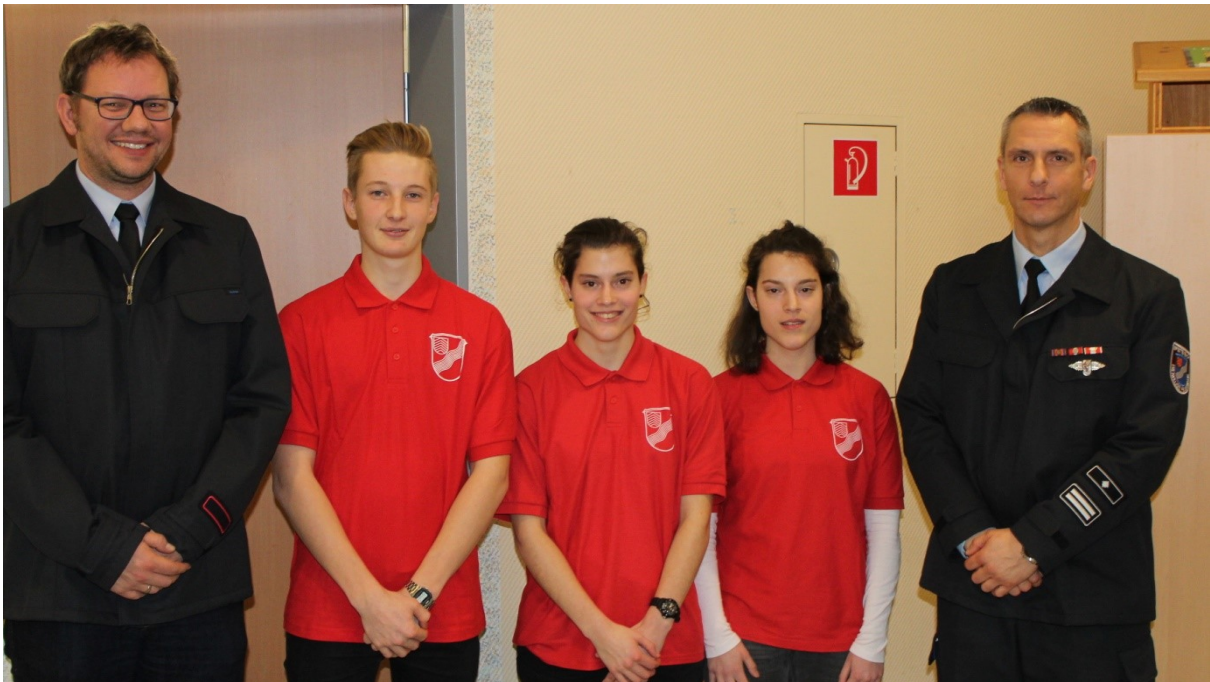
Dirk Bensing, Christoph Büttner, Stefan Selzer-Hart, Birger Kraft, Michael Kress, Marita Schütz, Tobias Stoll, Markus Weining.

10 Jahre:

Lennart Schmitt, Henry Spak.



Diese Mitglieder wurden in der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Breitenbach für langjährige Vereinstreue geehrt.



Steffen von Rockenthien, Tizian Schomann, Alicia Leipold und Luisa Leipold (von links) wurden durch Wehrführer Matthias Stoll offiziell in die Einsatzabteilung übernommen.



Dirk Bensing (Mitte) wurde von Bürgermeister Matthias Möller für 20-jährigen aktiven Feuerwehrdienst mit der Anerkennungsprämie des Landes Hessen ausgezeichnet. Dirk Kiefaber (zweiter von rechts) wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Den Geehrten gratulieren Stadtbrandinspektor Werner Kreß (links) und Wehrführer Matthias Stoll (rechts).

Text und Fotos: Fritz Christ